CHECKLISTE – ARBEITNEHMERVERANLAGUNG

Im Zuge der Arbeitnehmerveranlagung können insbesondere folgende Ausgaben und Absetzbeträge steuermindernd geltend gemacht werden.

1. WERBUNGSKOSTEN

Werbungskosten sind **Aufwendungen oder Ausgaben, die beruflich veranlasst** sind. Sie stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit einer nichtselbständigen Tätigkeit.

Typische Beispiele sind:

- **Pendlerpauschale** (kann bereits bei der Gehaltsabrechnung durch den Arbeitgeber berücksichtigt werden)
- **Arbeitsmittel** (zB typische Berufskleidung oder Arbeitsschutzkleidung, Werkzeuge usw)
- **Fahrtkosten**
- **Fortbildungs-, Ausbildungs- und Umschulungskosten** (zB Kurskosten, Fachliteratur usw)
- Kosten für **Familienheimfahrten** sowie Kosten für doppelte Haushaltsführung
- **Pflichtbeiträge** zu Berufsverbänden, Interessensvertretungen, Sozialversicherungsbeiträge, Gewerkschaftsbeiträge, Betriebsratsumlage

2. SONDERAUSGABEN

Sonderausgaben sind **private Ausgaben**, die keine Werbungskosten darstellen, aber **steuerlich begünstigt** werden.

Beschränkt abzugsfähige Sonderausgaben:

- **Versicherungsprämien für freiwillige Personenversicherungen** (wie zB Unfall-, Kranken- oder Pflegeversicherung, Lebensversicherungen auf Ableben, Pensionskassenbeiträge) sowie Ausgaben

für **Wohnraumschaffung und Wohnraumsanierung** wenn der der Zahlung zugrundeliegende Vertrag vor dem 01.01.2016 abgeschlossen oder die Bauausführung vor dem 01.01.2016 begonnen wurde (idR bis zu EUR 2.920,00)
- **Spenden** an humanitäre Einrichtungen (mildtätige Organisationen, Entwicklungshilfe- oder Katastrophenhilfeorganisationen), für Umwelt-, Natur- und Artenschutz, für behördlich genehmigte Tierheime, an freiwillige Feuerwehren und Landesfeuerwehrverbände sowie an bestimmte Lehr- und Forschungsinstitutionen und an Dachverbände zur Förderung des Behindertensports (bis zu 10 % der Einkünfte des jeweiligen Jahres)
- **Kirchenbeiträge** (bis zu EUR 400,00)

Unbeschränkt abzugsfähige Sonderausgaben:
- Beiträge für eine **freiwillige Weiterversicherung** in der gesetzlichen Pensionsversicherung
- Bestimmte **Renten** (insbesondere Leibrenten) und **dauernde Lasten**
- **Steuerberatungskosten**

3. AUSSERGEWÖHNLICHE BELASTUNGEN

Bestimmte Aufwendungen und Ausgaben sind als außergewöhnliche Belastung zu berücksichtigen, wenn sie **außergewöhnlich** sind, **zwangsläufig erwachsen** und die **wirtschaftliche Leistungsfähigkeit wesentlich beeinträchtigen**.

Letzteres ist dann der Fall, wenn der **einkommensabhängige Selbstbehalt** (zwischen 6 % und 12 % des Einkommens) überschritten wird. Außergewöhnliche Belastungen **mit Selbstbehalt** sind ua folgende:
- **Krankheitskosten** sowie Kurkosten (zB Arzt- und Krankenhaushonorare, Zahnbehandlungen und Zahnersatz, Kosten für Medikamente und Behandlungen, Heil- und Sehbehelf, Pauschale Krankheitskosten bei Vorhandensein bestimmter Erkrankungen usw)
- **Begräbniskosten** (soweit im Nachlass nicht gedeckt)
- Kosten für **Alters- oder Pflegeheim** sowie für die Hausbetreuung

Außergewöhnliche Belastungen **ohne Selbstbehalt**:
- **Kinderbetreuungskosten** bis zum 10. Lebensjahr (bis zu EUR 2.300,00 pro Kind)
- Außergewöhnliche Belastungen iZm **Behinderungen**
- Kosten für Beseitigung von **Katastrophenschäden**

4. ABSETZBETRÄGE

Zusätzlich zu Werbungskosten, Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen stehen Steuerpflichtigen ua **folgende Absetzbeträge** zu:
- **Alleinverdiener- und Alleinerzieherabsetzbetrag** (kann bereits bei der Gehaltsabrechnung durch den Arbeitgeber berücksichtigt werden)
- **Kinderfreibetrag**
- **Unterhaltsabsetzbetrag**
- Absetzbeträge bei niedrigen Einkommen (Negativsteuer)
- **Pensionistenabsetzbetrag** bzw erhöhter Pensionistenabsetzbetrag
- **Verkehrsabsetzbetrag**
- **Pendlereuro** (kann bereits bei der Gehaltsabrechnung durch den Arbeitgeber berücksichtigt werden)

www.eccontis.at

5. FRISTEN

Eine Arbeitnehmerveranlagung kann **bis zu fünf Jahre rückwirkend abgegeben** werden, dh bis **zum 31.12.2018** können Dienstnehmer noch für das Jahr 2013 eine Arbeitnehmerveranlagung abgeben.

Eine Arbeitnehmerveranlagung ist insbesondere **sinnvoll bei**

- **schwankenden Bezügen**,
- Vorhandensein von Sonderausgaben, Werbungskosten, Pendlerpauschale, Pendlereuro, außergewöhnlichen Belastungen,
- **Verlusten** aus anderen Einkunftsarten (=Verlustausgleich),
- Anspruch auf **Alleinverdiener- bzw Alleinerzieherabsetzbetrag, Unterhaltsabsetzbetrag** oder
- **Anspruch auf Negativsteuer**.

Diese Information wird dem Nutzer freigiebig zur eigenen Information zur Verfügung gestellt. Aufgrund der gebotenen Knappheit kann diese Information eine Beratung im Einzelfall nicht ersetzen. eccontis übernimmt bei Verwendung der hier angeführten Informationen keine Haftung für Schäden, welcher Art auch immer. eccontis übernimmt insbesondere keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts.

Medieninhaber und Herausgeber: **eccontis** treuhand gmbh wirtschaftsprüfungs- und steuerberatungsgesellschaft, 4048 Linz-Puchenau, Karl-Leitl-Straße 1